Salzgitter

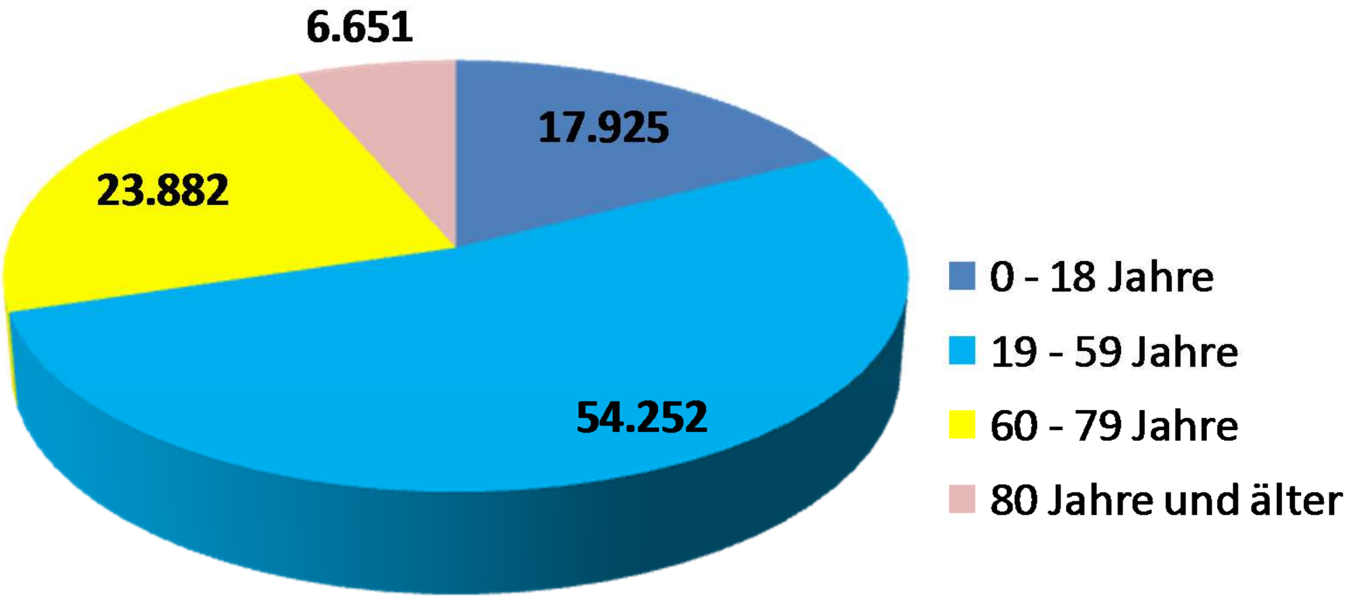
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN

Herzlich Willkommen

Der Senioren- und PflegeStützpunkt Niedersachsen informiert

Wohnraumanpassung im Bestand

Demografische Entwicklung



Quelle: Referat für Wahlen und Statistik der Stadt Salzgitter, Daten mit Stand vom 30.09.2015

Selbständige Lebensführung

- Selbständige Körperpflege und Haushaltsführung
- Teilnahme am sozialen Leben, Kontakt zu anderen Menschen

➢ Voraussetzungen: Funktionierende Infrastruktur

➢ Vertraute Umgebung, Nachbarn, Verwandte

➢ Professionelle (Pflege-) Dienstleistungen

➢ Barrierefreie Wohnung und Umgebung

Barrierefreie Gestaltung der Wohnung

- Ausgleich von Funktionseinschränkungen bzw. –verlusten
- Schutz vor Unfällen
- Förderung der verbliebenen Fähigkeiten

Wohnungsanpassung im Bestand

- **Strukturell**:

Bei Modernisierung oder Sanierung grundsätzlich so weit wie möglich die Anforderungen der DIN 18025, Teil 2 berücksichtigen:

- Nachrüstung von Aufzügen
- Einbau bodengleicher Duschen
- Schwellenentfernung und Türverbreiterung
- 2. Handlauf im Treppenhaus etc.

Wohnungsanpassung im Bestand

- **Individuell:**

- z.B. Umorganisation der Wohnung

  andere Möblierung, umräumen, Schränke anders einräumen

- Hilfsmitteleinsatz

  z.B. Haltegriffe, Wannenlift, WC- Erhöhung

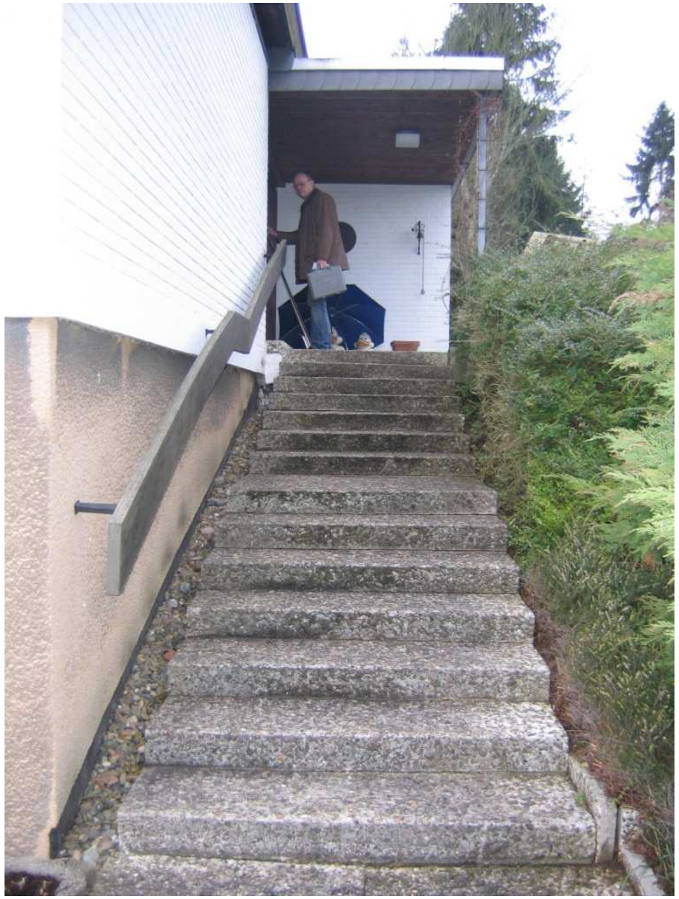
- Umbaumaßnahmen

  z.B. Treppenlift, Aufzug, Schwellenentfernung, Türverbreiterung, bodengleiche Dusche

Beispiele aus der Praxis

Problem: Hauseingang

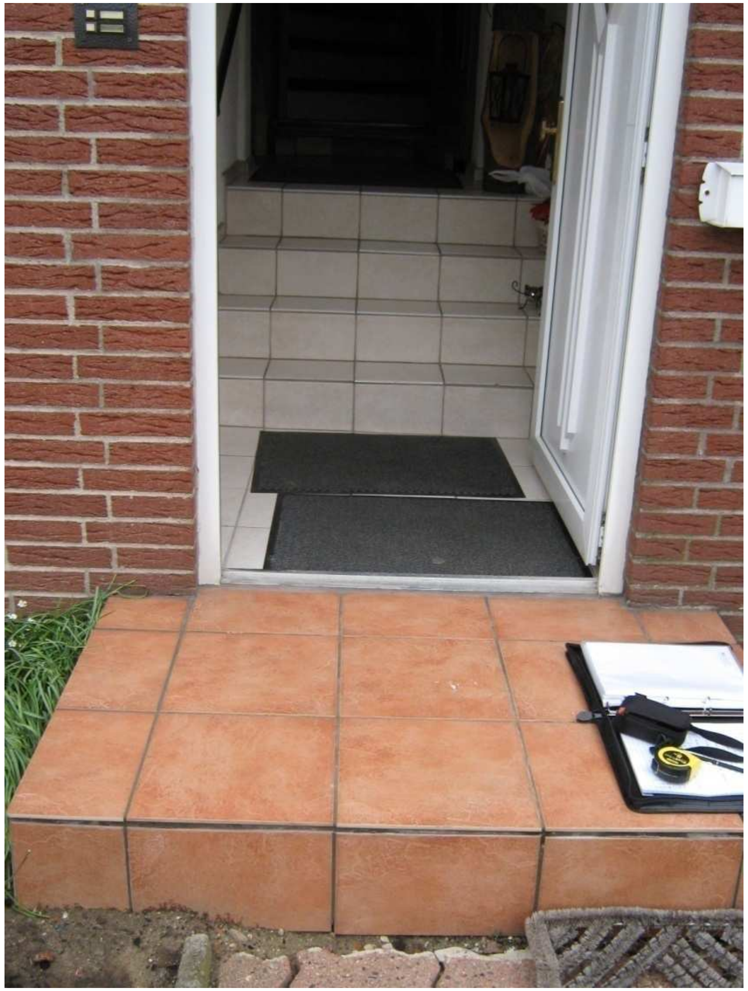
- Treppenstufen
- Handlauf schlecht zu greifen



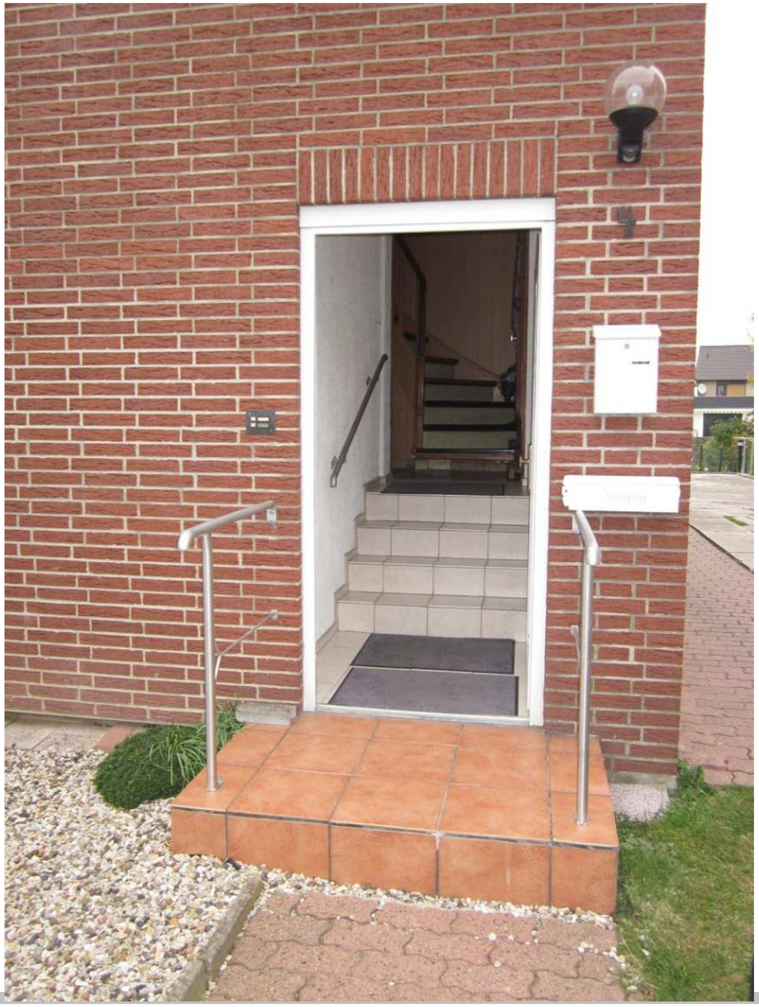
Lösung:

Links anderer, rechts zusätzlicher Handlauf, ggfs. Treppenlift, alternativer Eingang

Vorher: Stolperfallen

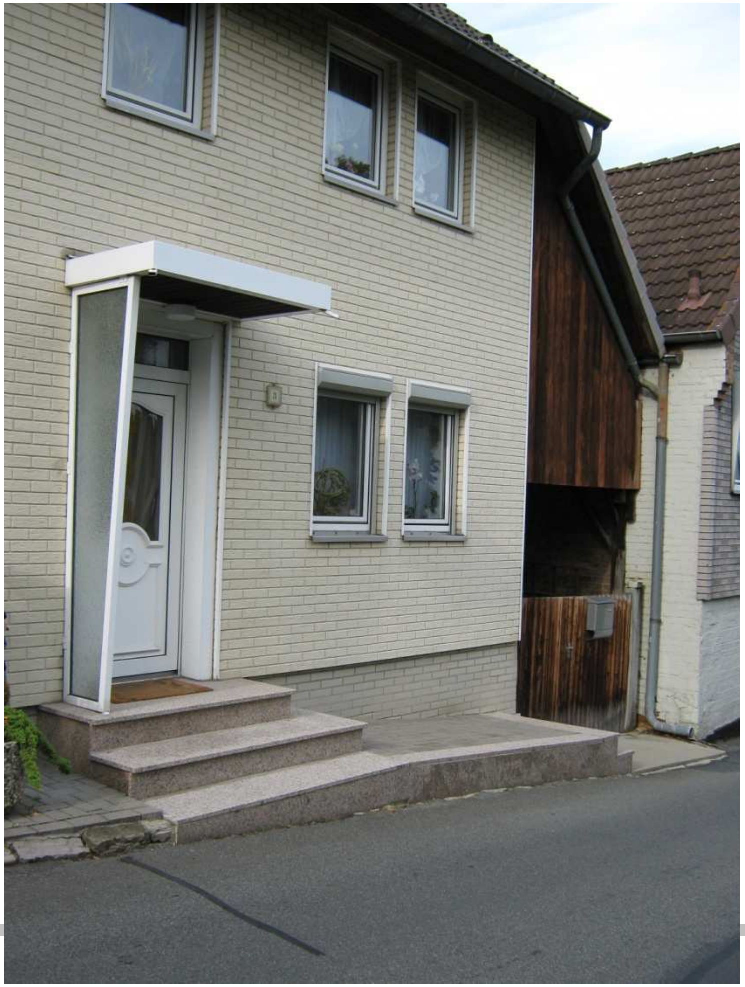


Nachher: Sicher begehbar

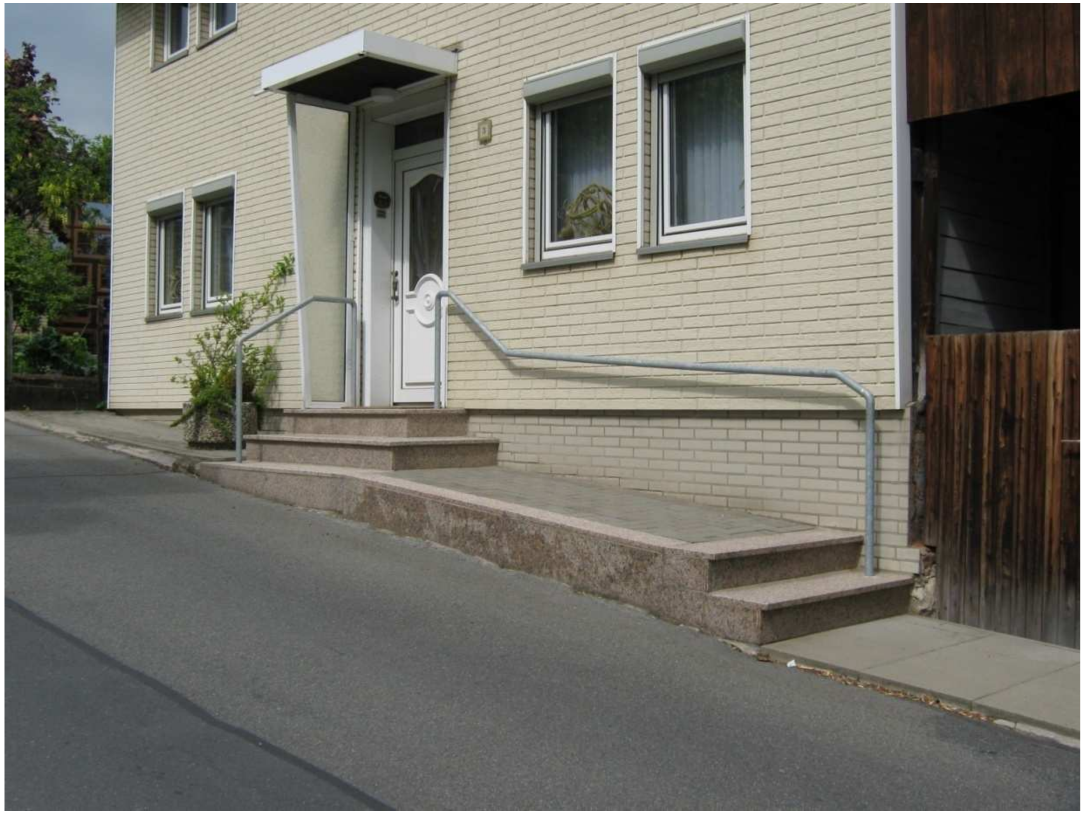


Hauseingang

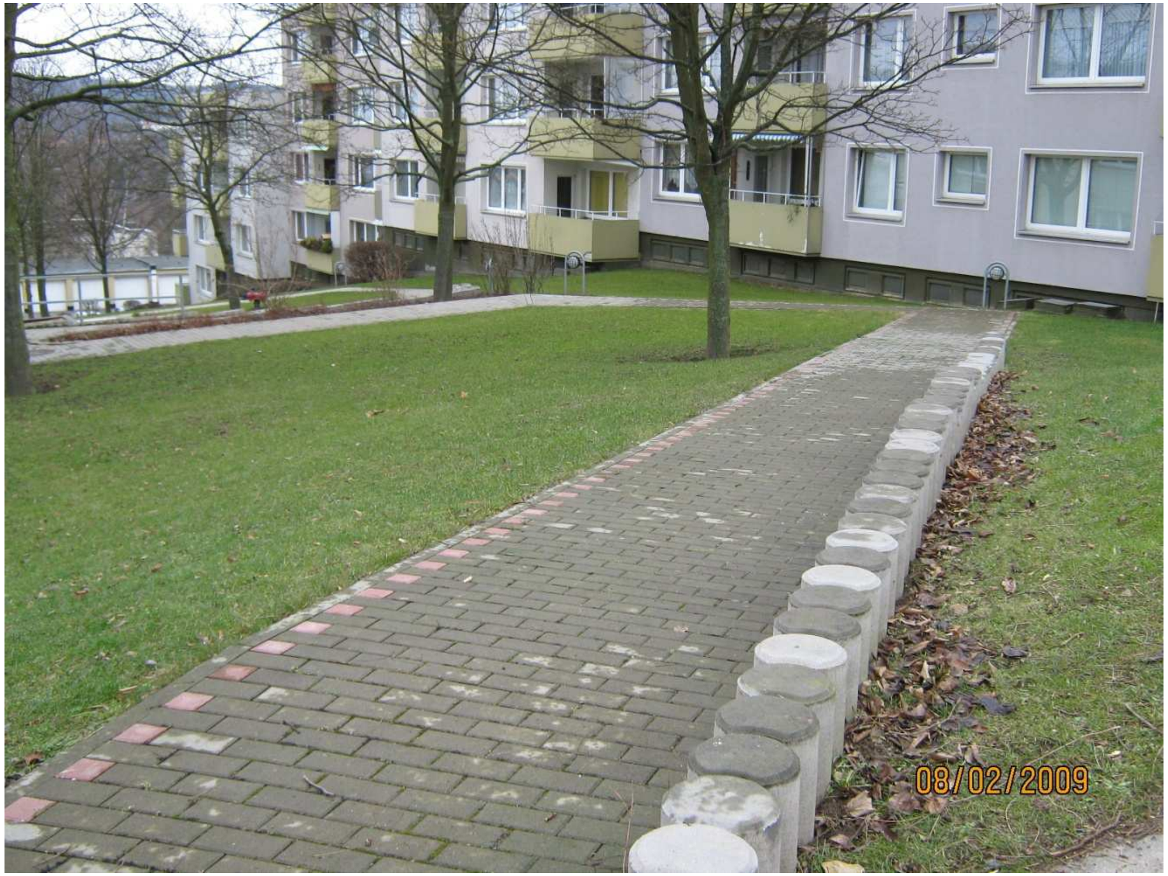
vorher



nachher



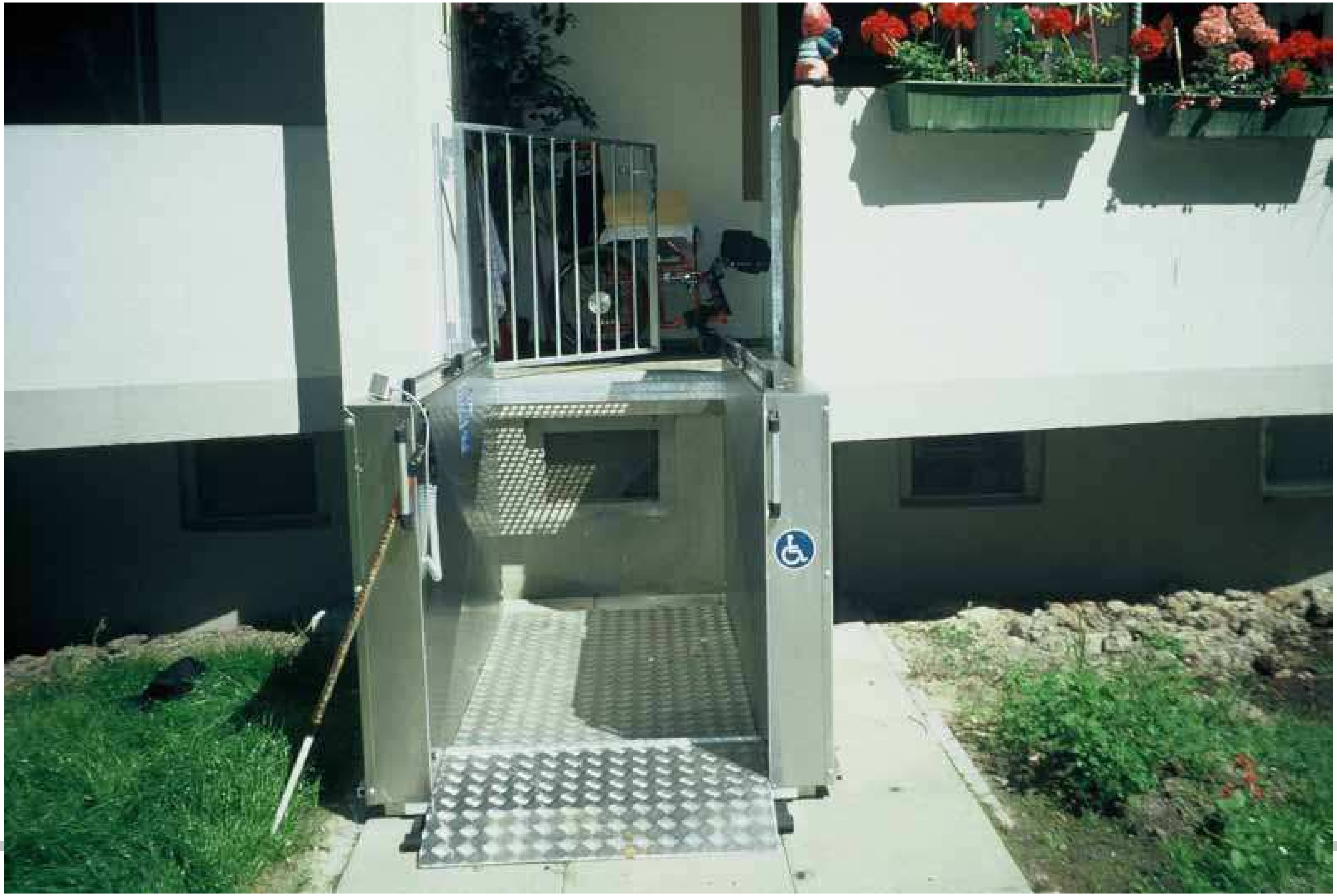
Oder mit einer Rampe



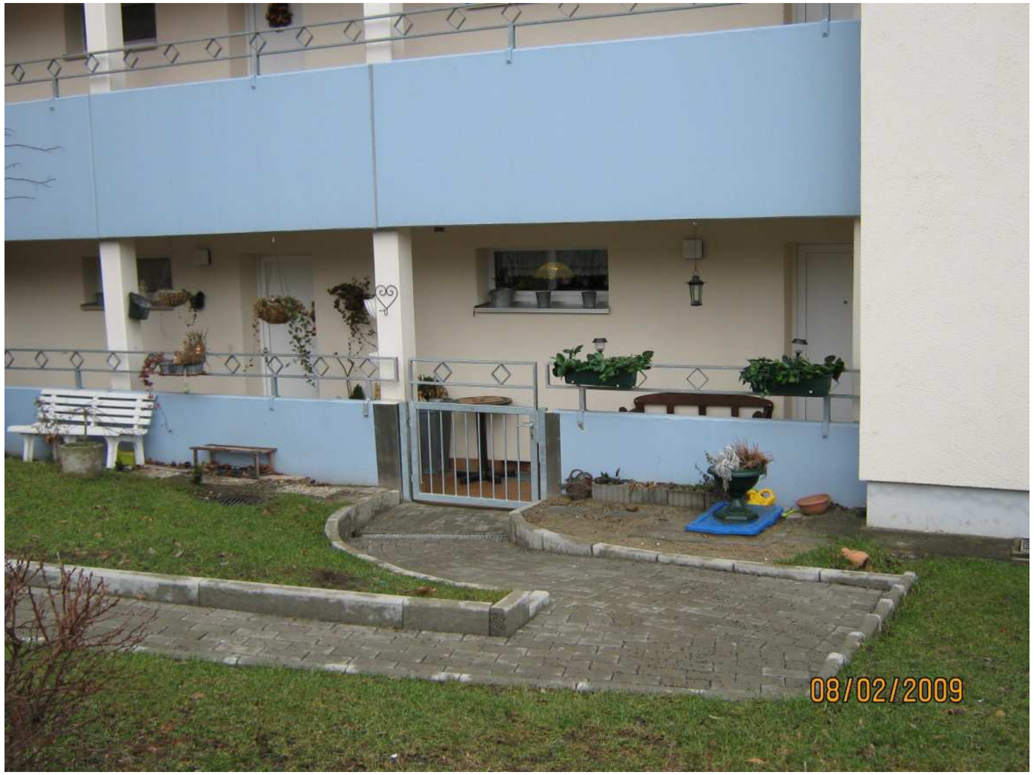
Wenn Rampen, dann nach DIN 18025, Teil 1

- Mind. 1,2m Breite
- Max. 6% Steigung
- Nach 6m Rampenlänge ein Zwischenpodest
- Geländer in 85 cm Höhe
- Vor und hinter der Rampe Fläche von 1,5x1,5m
- Radabweiser in 10 cm Höhe

Hublift am Balkon

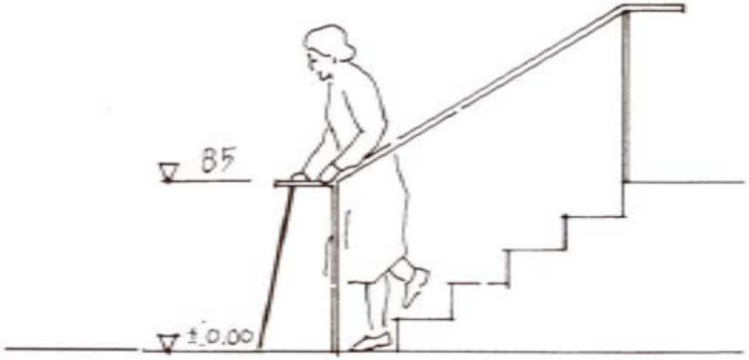


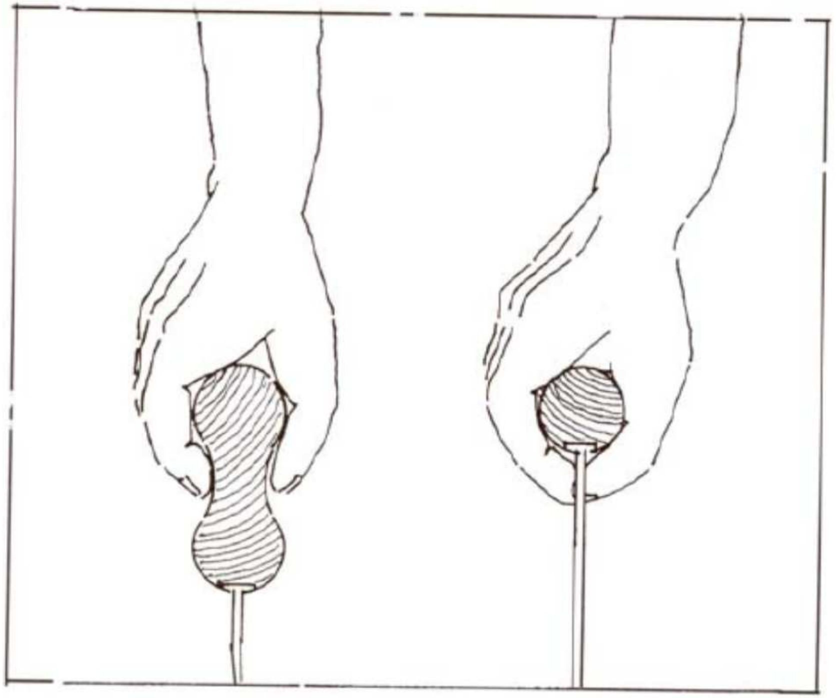
Lösung für eine schwierige Eingangssituation



Handläufe: Empfehlung der DIN 18025 Teil 2

- beidseitige Handläufe mit 3 - 4,5 cm Durchmesser
- der innere Handlauf am Treppenauge darf nicht unterbrochen sein

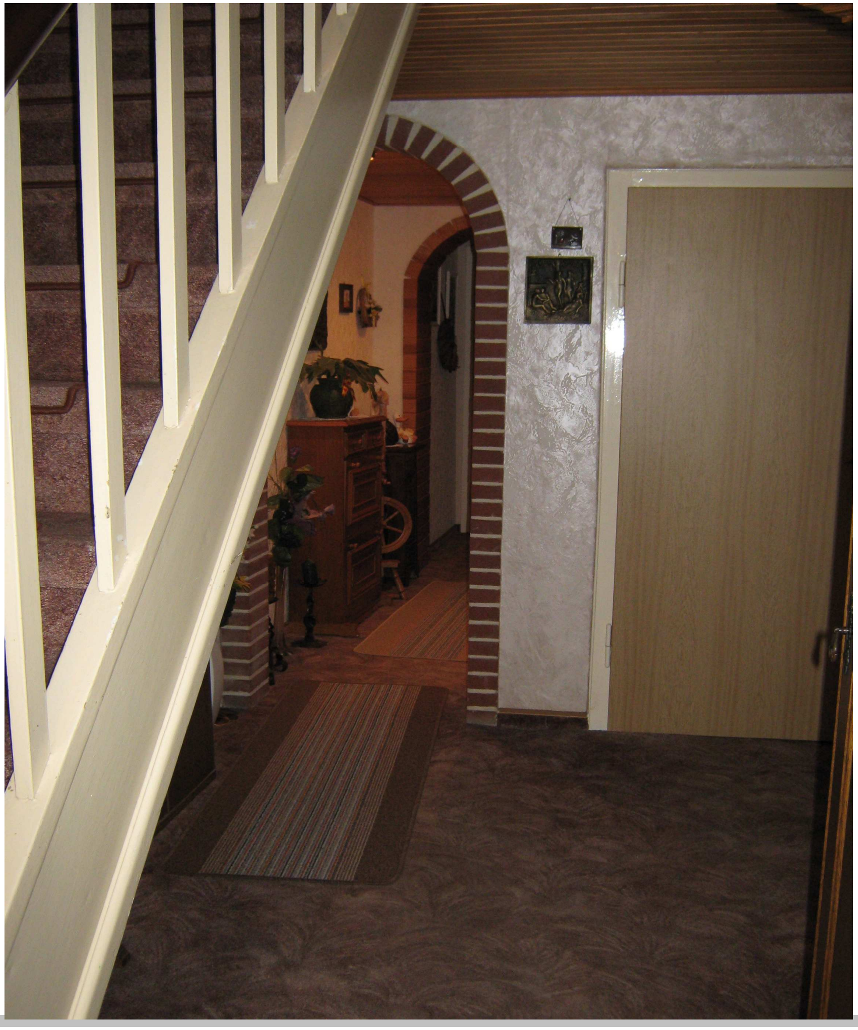




In der Wohnung

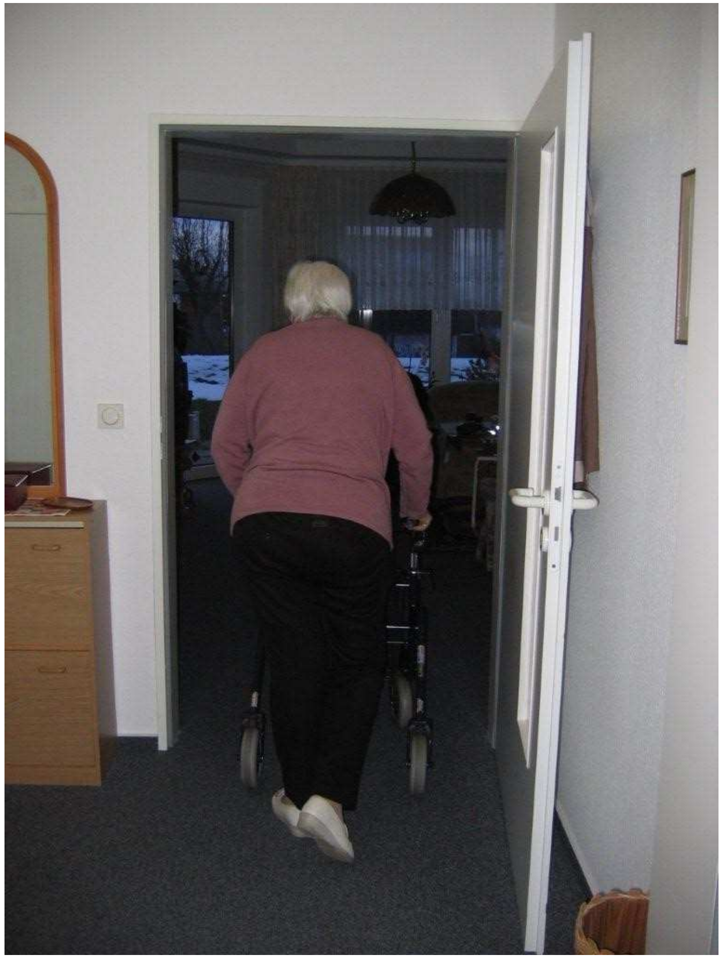
Problem: Flur

- Stolperfallen
- Fehlende Haltemöglichkeiten
- Zu wenig Beleuchtung



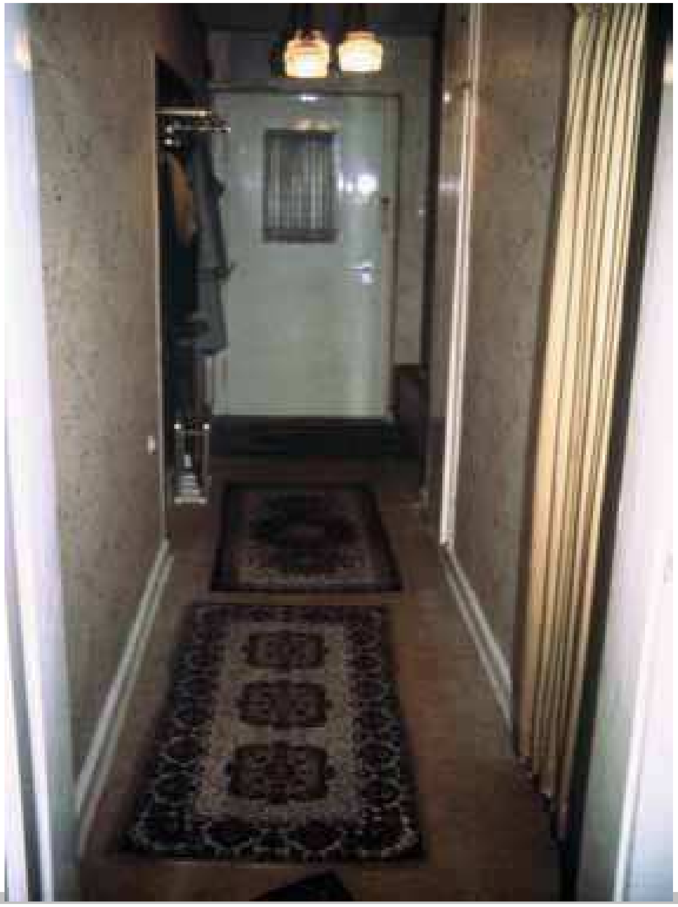
Und nach der Anpassung:

- breite Tür
- helle Beleuchtung
- keine Stolperfallen

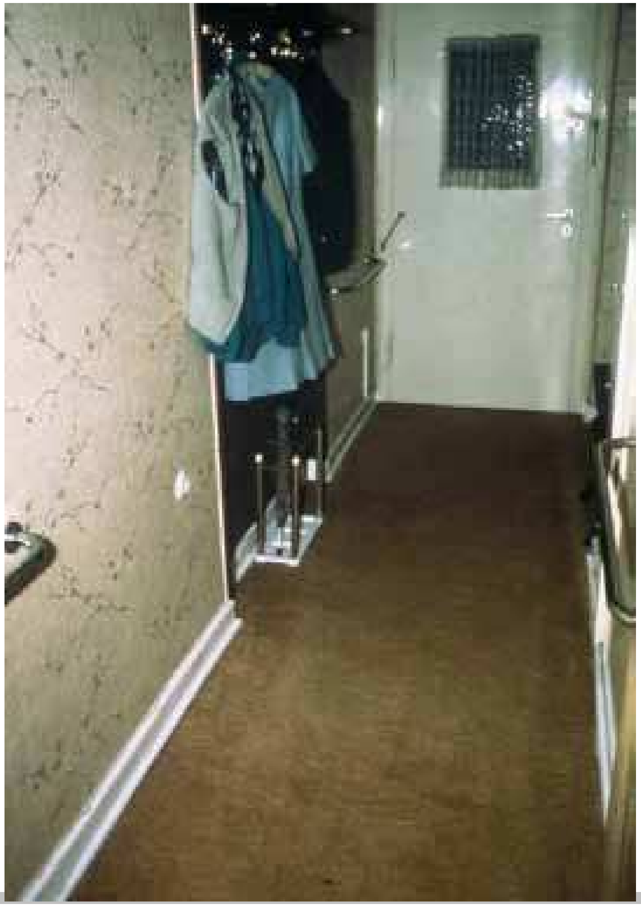


Flur

vorher



nachher



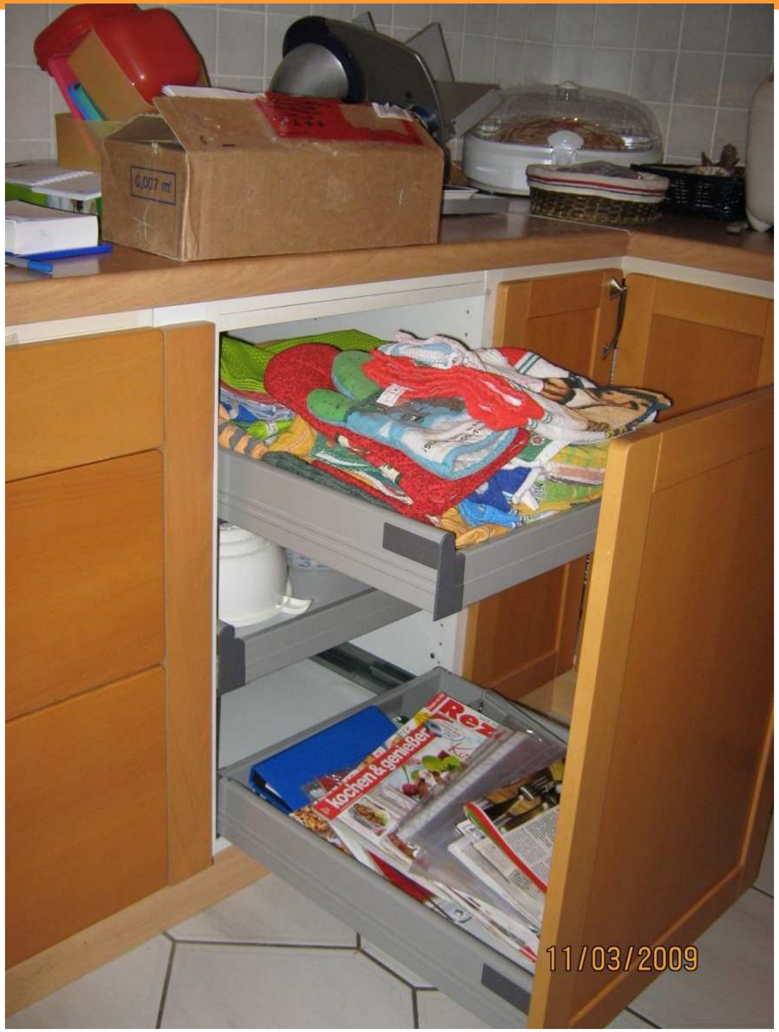
Beleuchtung

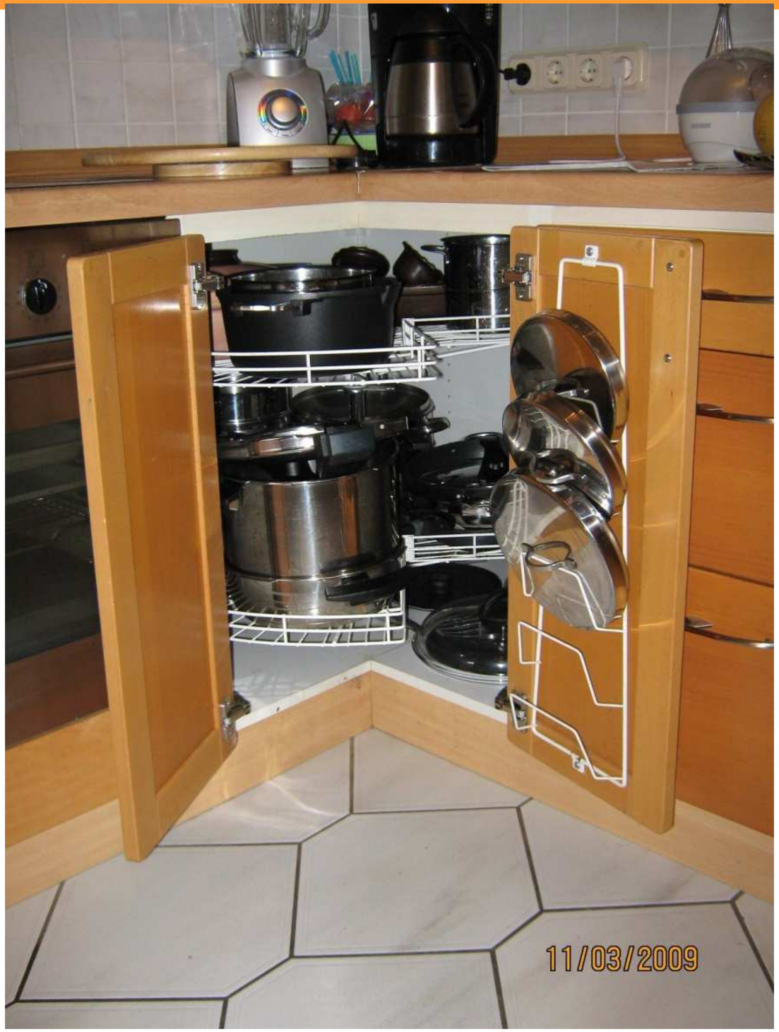
- Ältere Menschen brauchen 3- 10 mal mehr Licht als Jüngere um gleich differenziert zu sehen
- Gute Beleuchtung kann Stürze verhindern und Aktivitäten verbessern
- Möglichst direkte und indirekte Beleuchtung kombinieren, unabhängig schaltbar

Alltagsgegenstände unerreichbar

- Umorganisieren oder bei neuer Einrichtung Schränke mit Apothekenauszug wählen

Übersichtlich



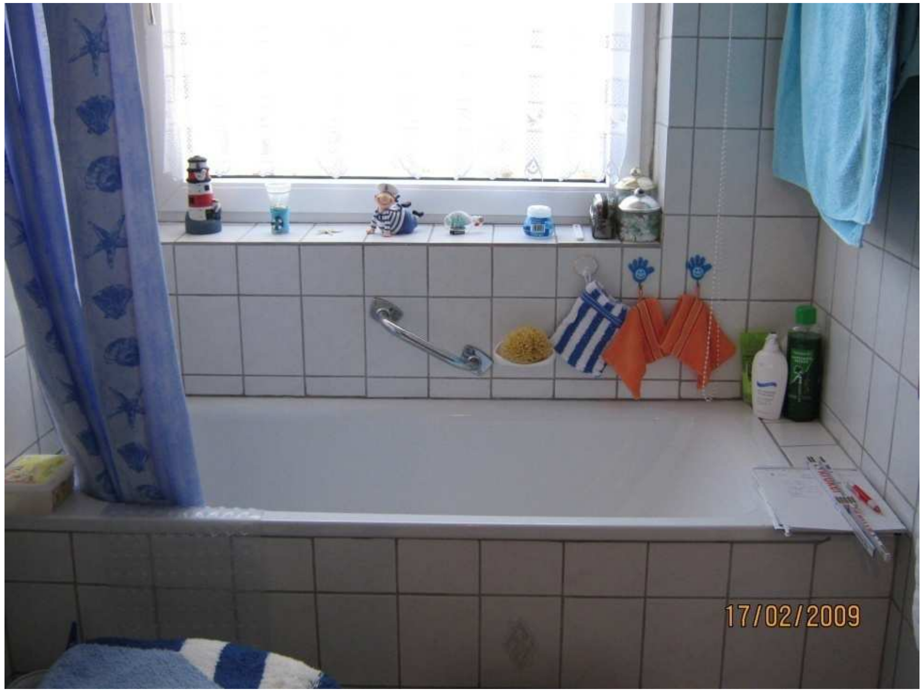


Im Überblick

- Schubladenauszüge zeigen den Inhalt auf einen Blick

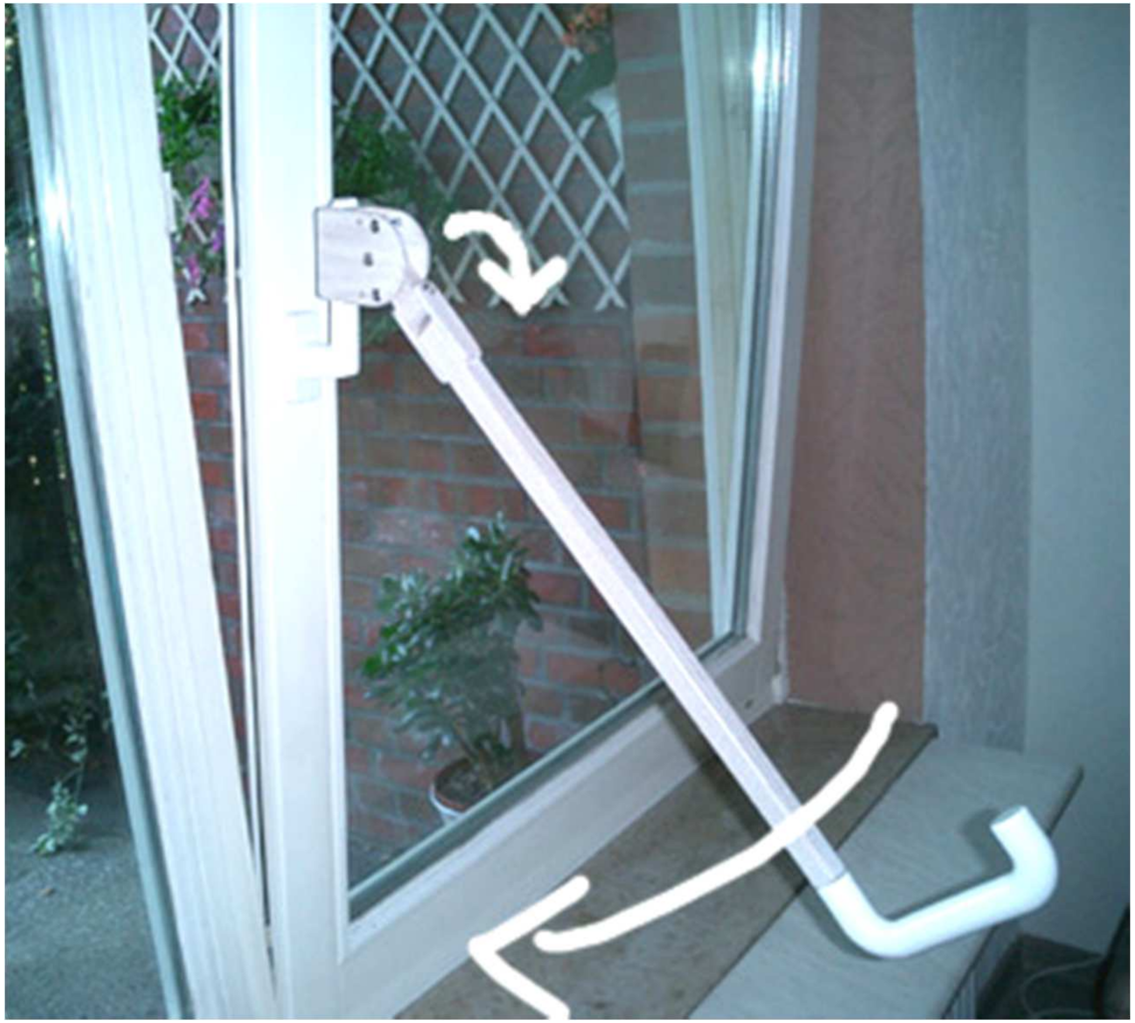
Unerreichbare Fenster

- Zusätzliche Öffnungshilfe einbauen oder bei Fenstersanierung Griff am unteren Rahmen vorsehen

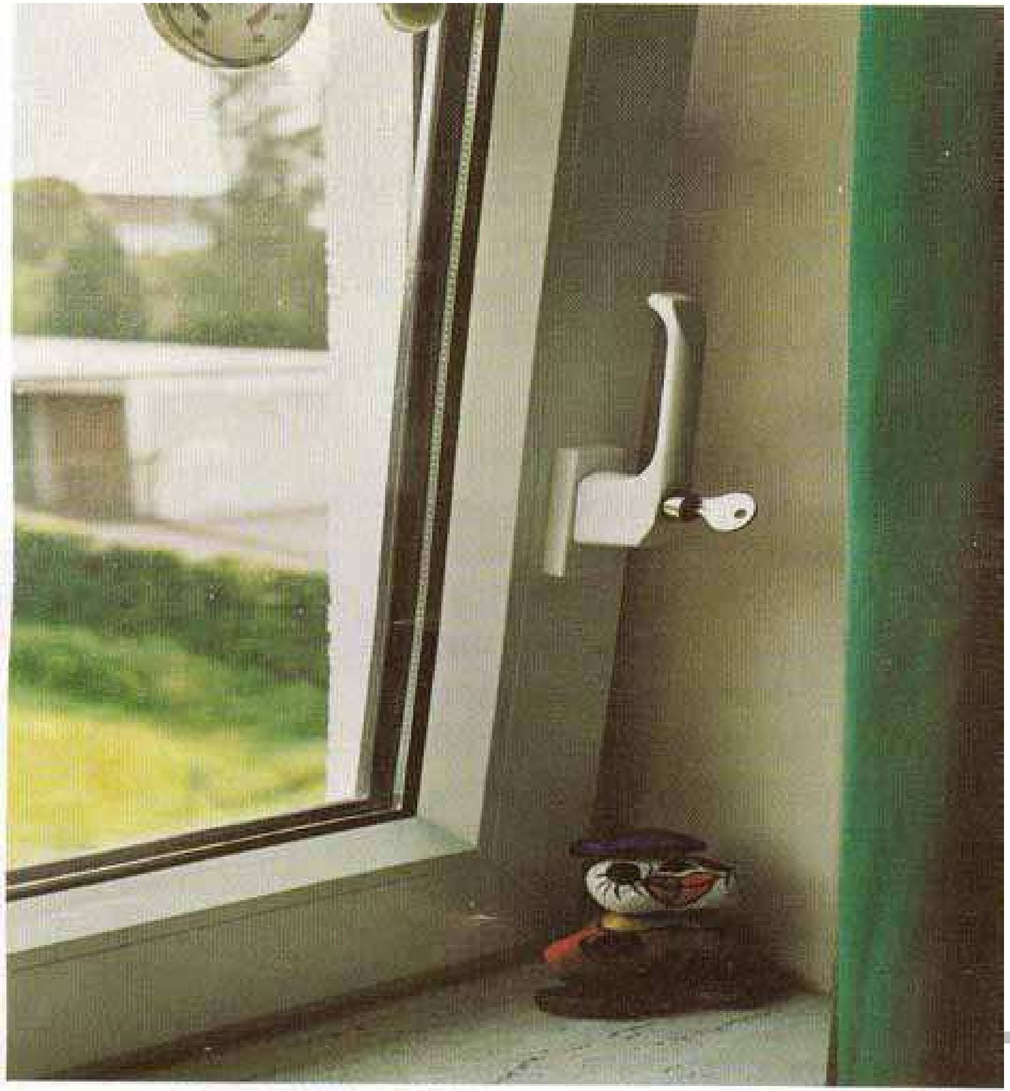


Handhabung erleichtern

Fenstergriffverlängerung

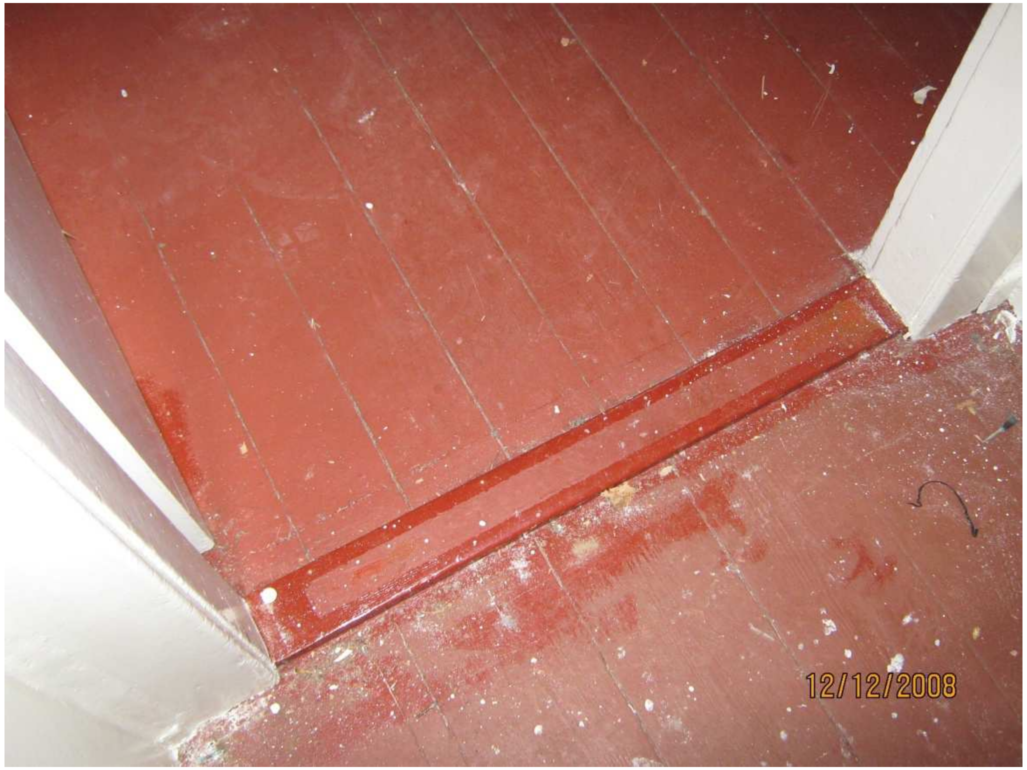


Griff leichter erreichbar

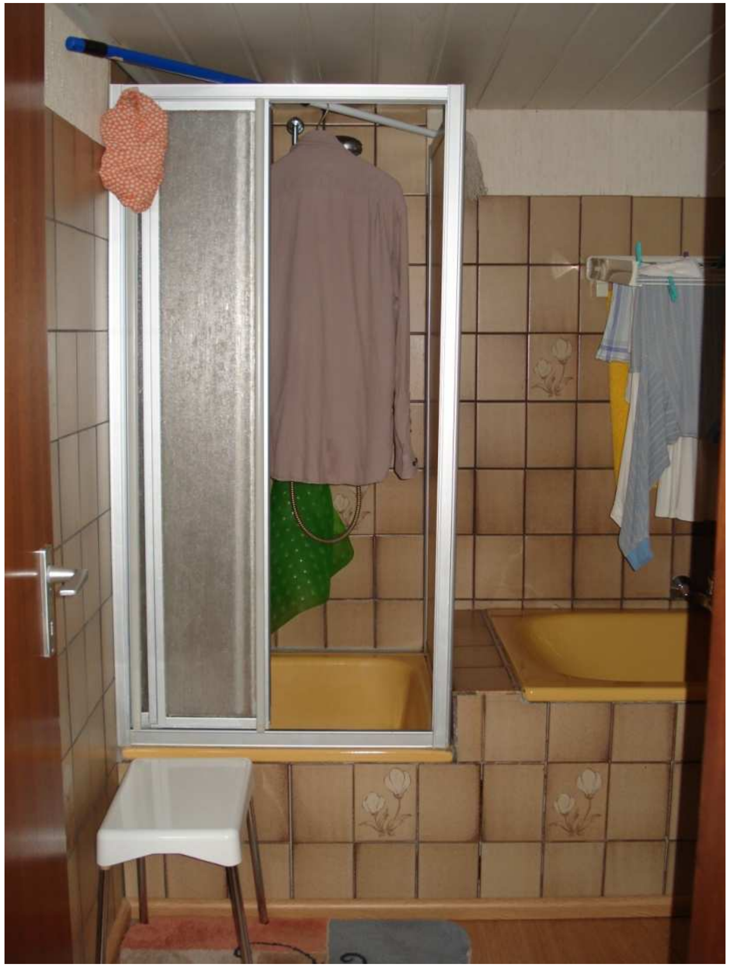


Schwellen

- Überbrücken oder entfernen



Duschen

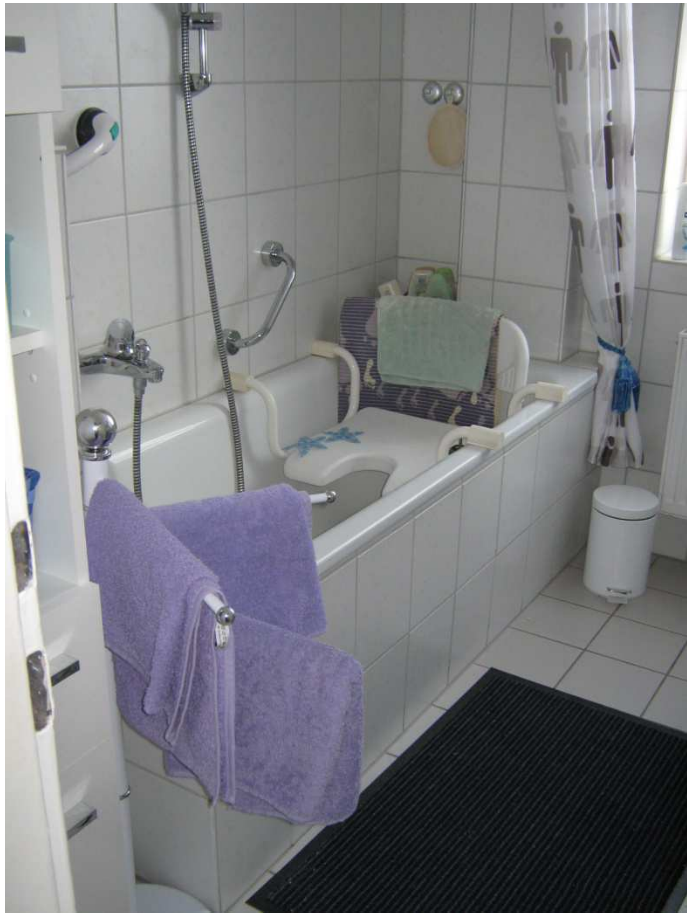


- Sehr hoher Einstieg
- Türöffnung zu schmal
- Dusche wird nicht mehr zum Duschen genutzt

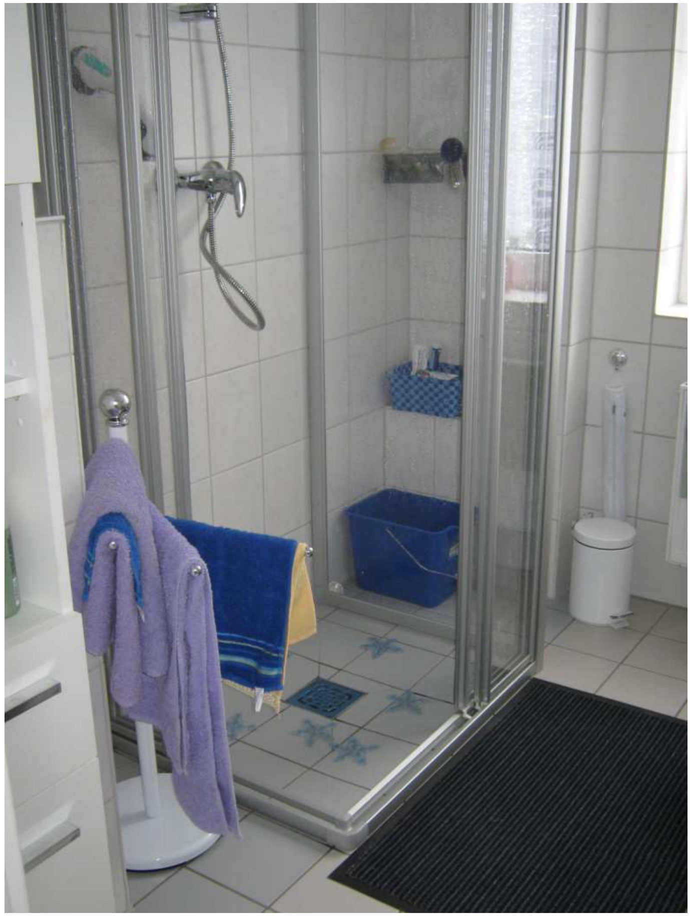
➢ Besser: Bodengleiche Dusche oder Wanne mit Wannenlift

Badumbau

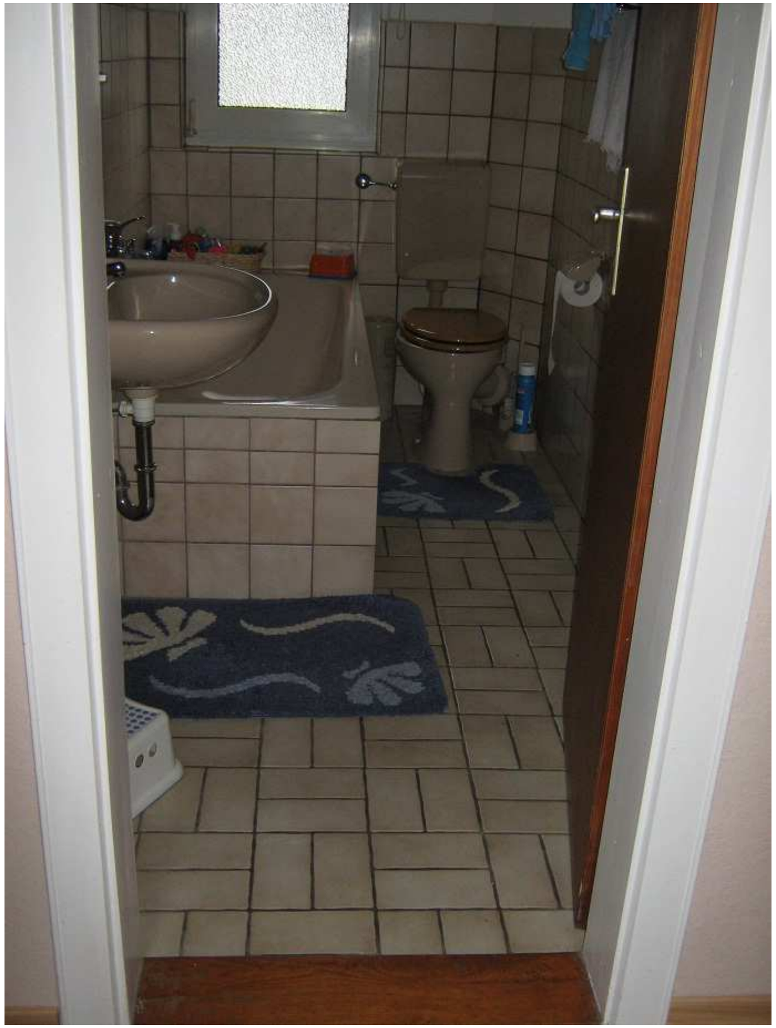
vorher



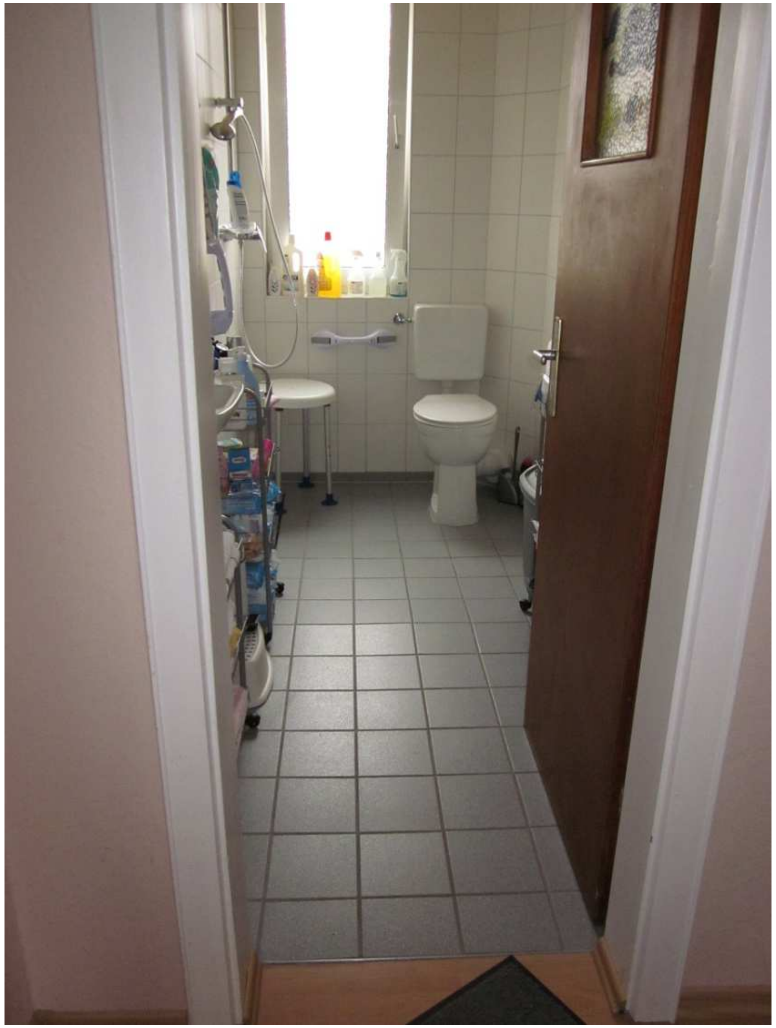
nachher



Vorher: eng und dunkel

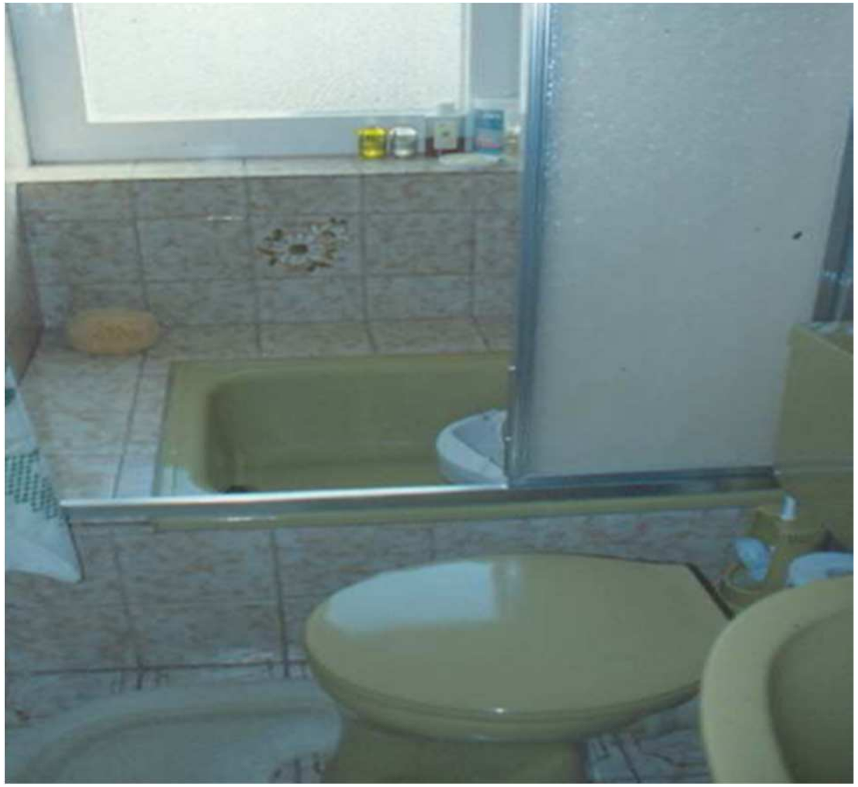


Nachher: geräumig und hell

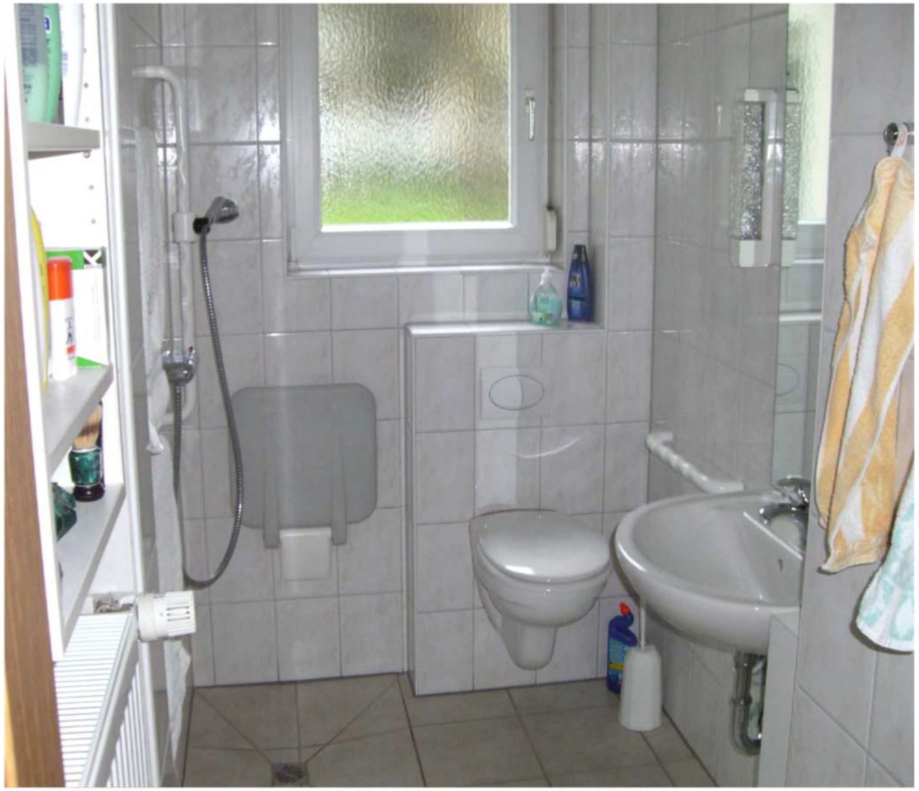


Badumbau

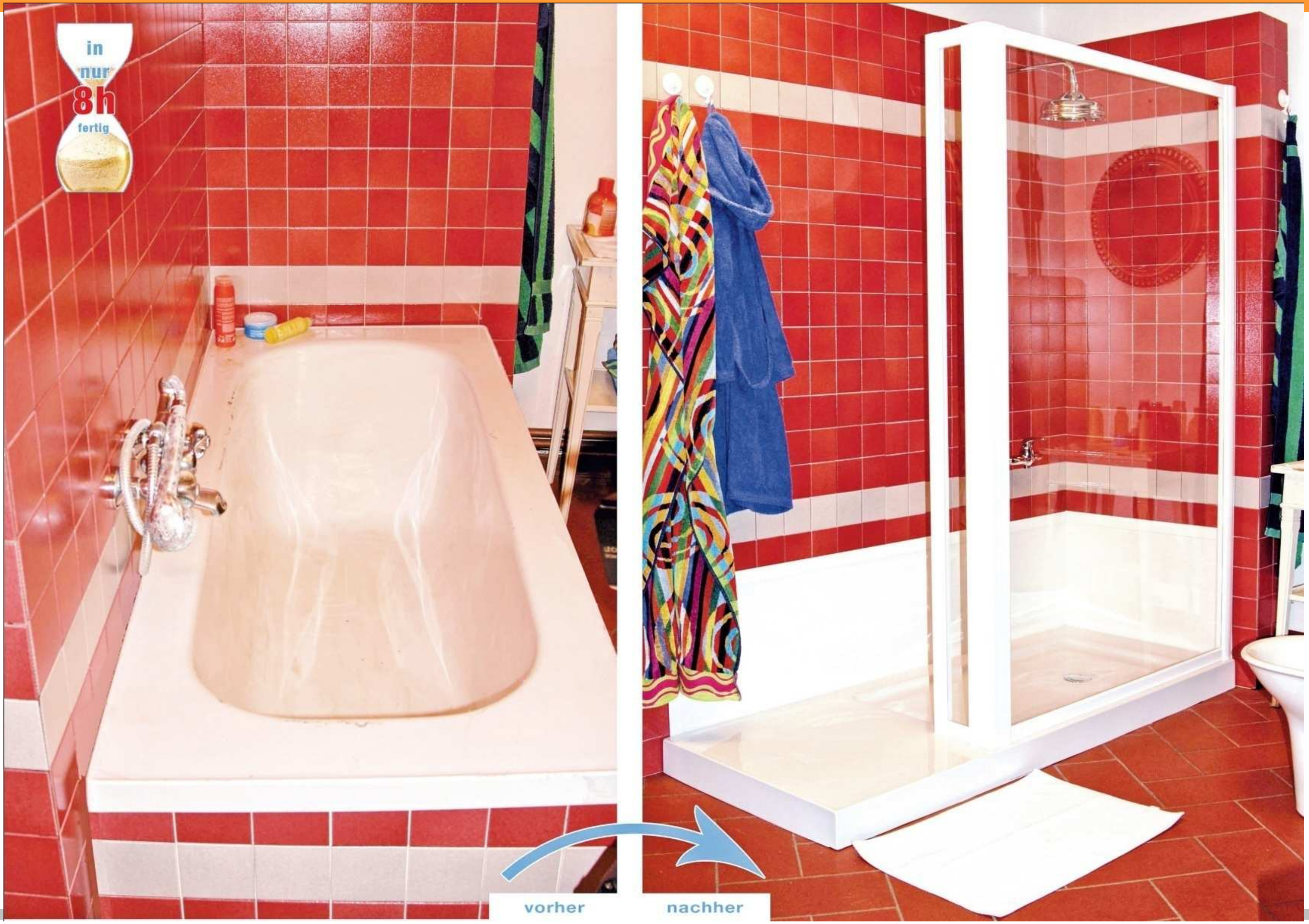
vorher



nachher

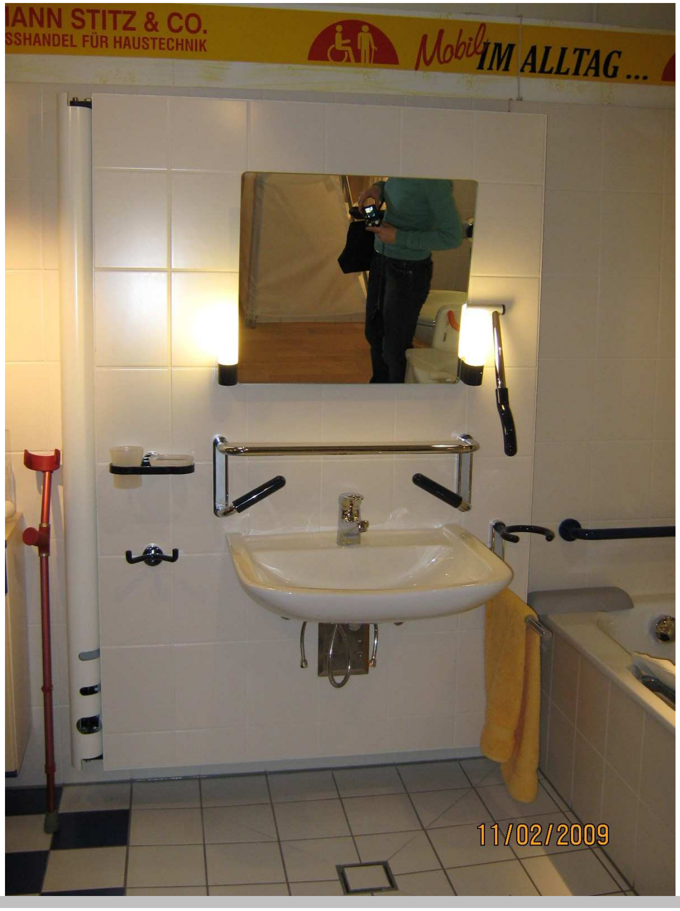


vorher nachher

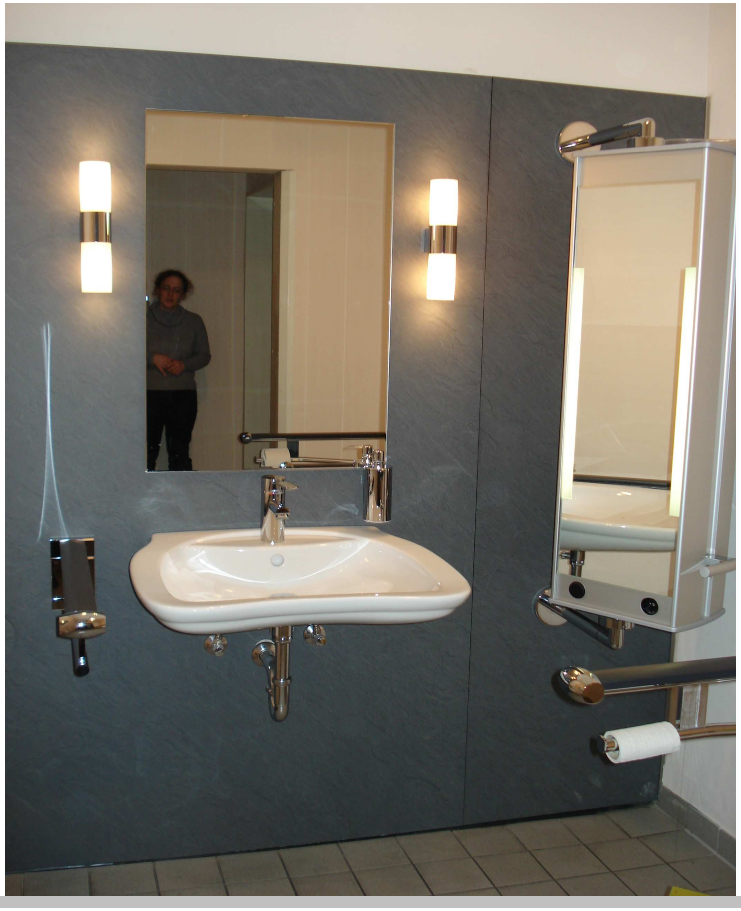

in
nur
8h
fertig
vorher
nachher

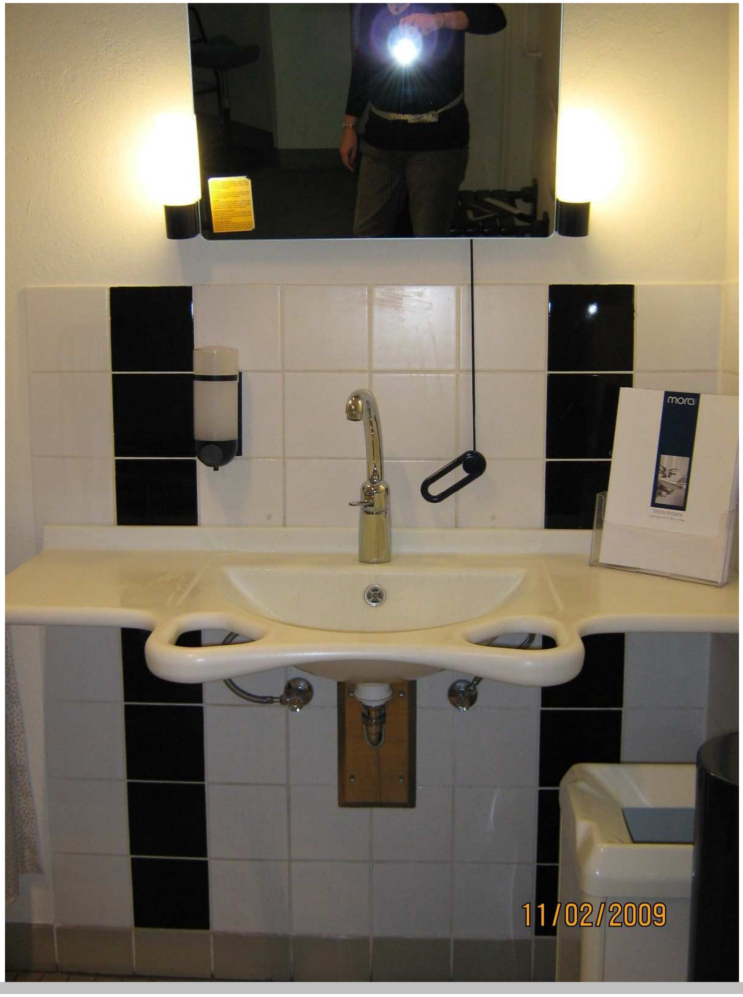
Problem: Spiegelschrank zu hoch

Kippspiegel


ANN STITZ & CO.
SSHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
Mobil IM ALLTAG ...
11/02/2009

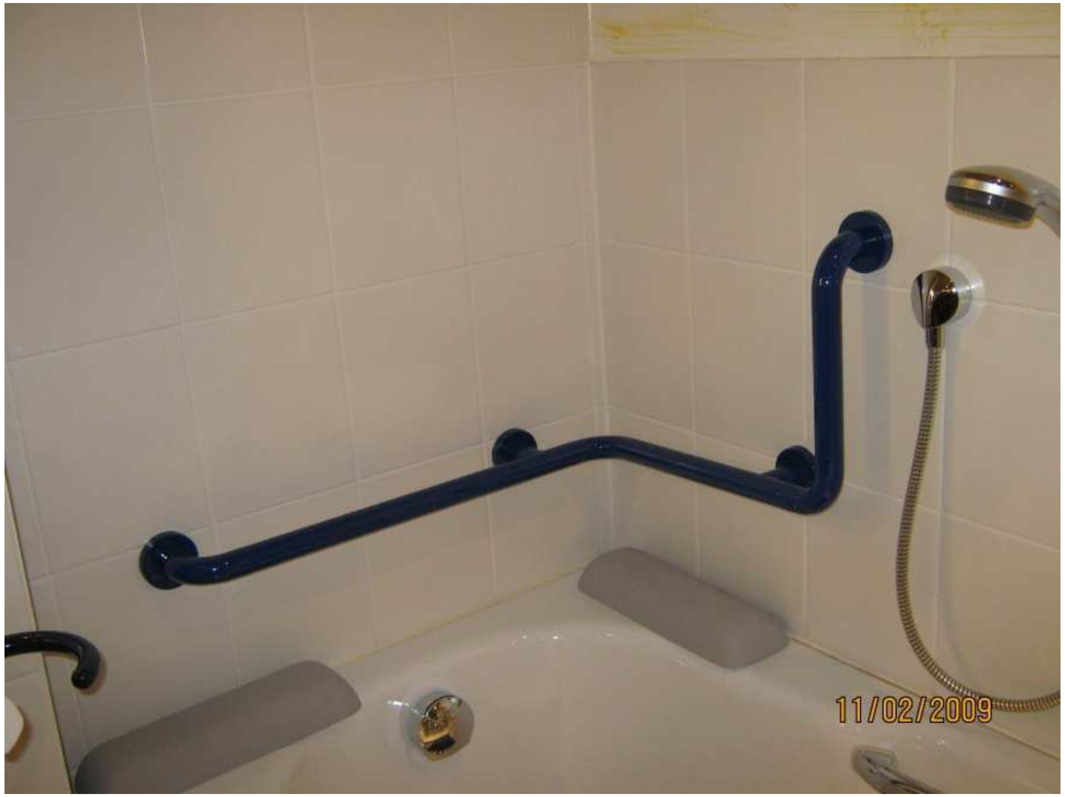
Spiegelschrank zum Drehen

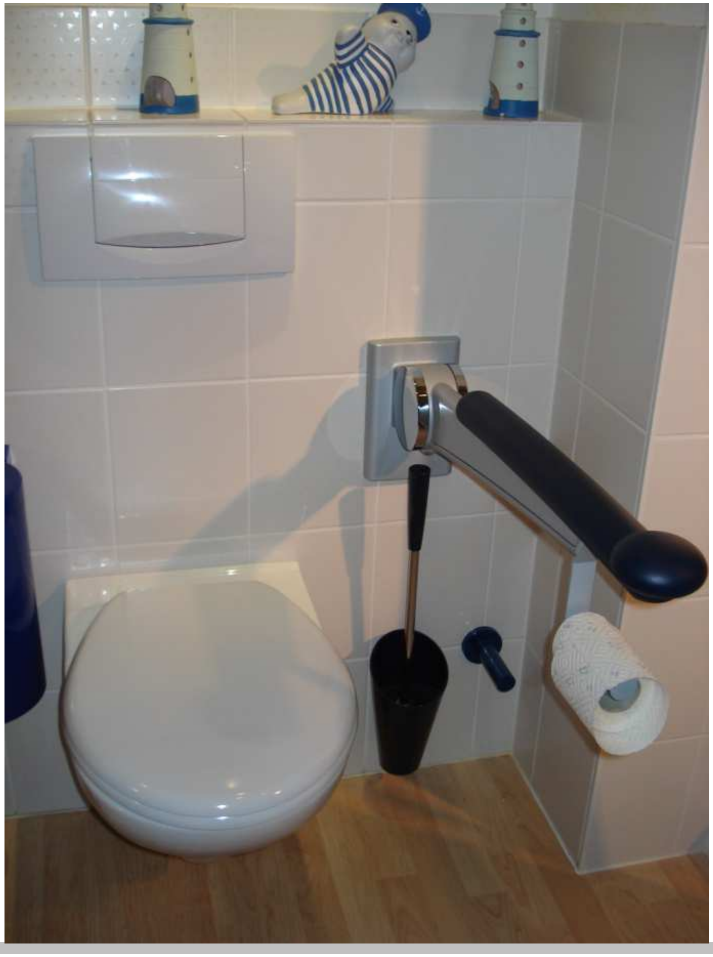



mora
11/02/2009

- Waschbecken mit integrierten Griffen und Kippspiegel

Haltegriffe immer individuell anpassen…

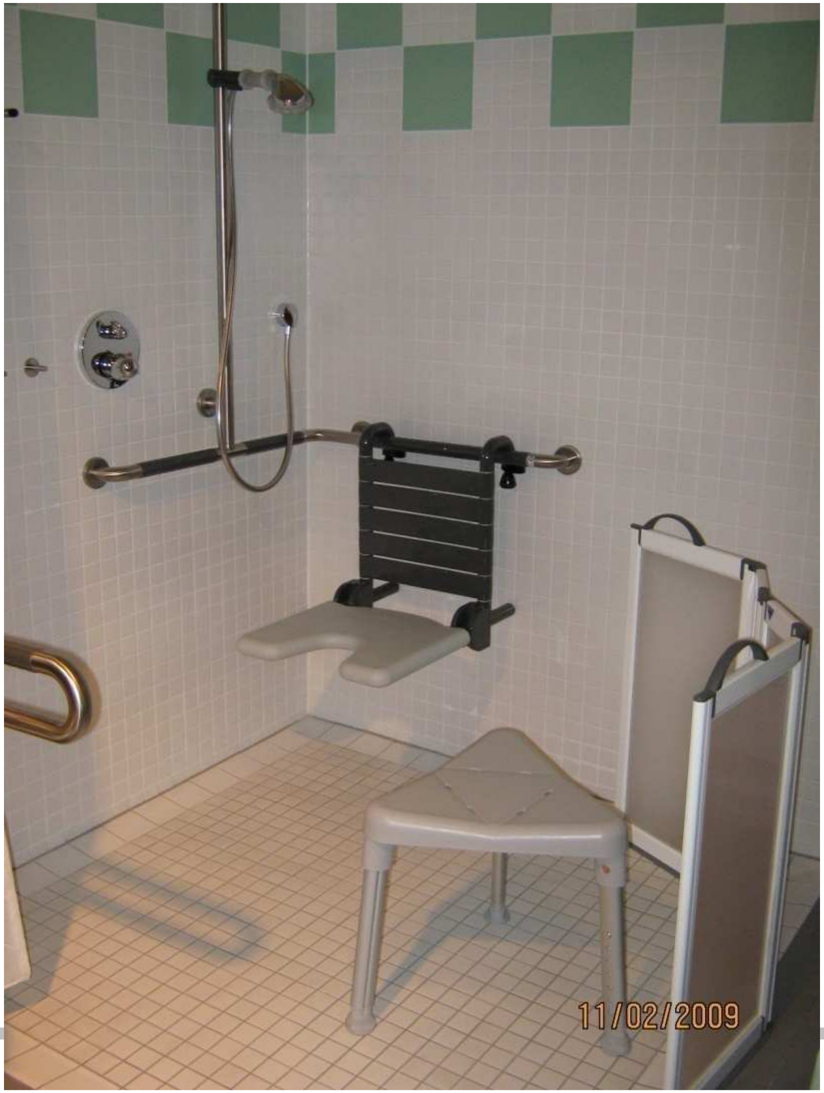




…und gründlich ausprobieren

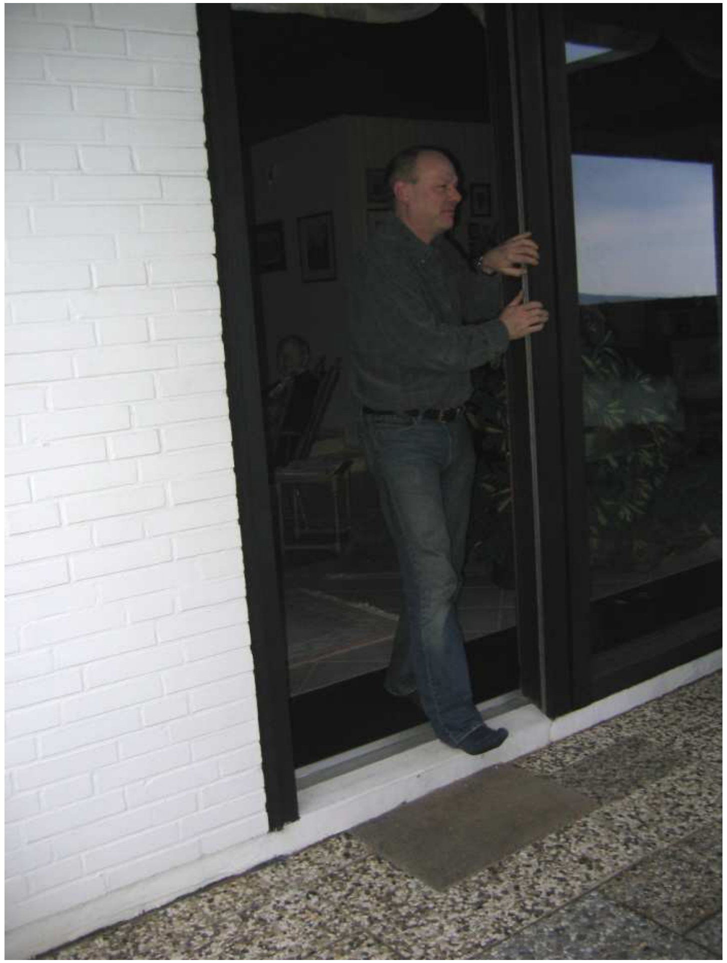
Bauliche Maßnahmen im Bad

- Bodengleiche Dusche
- Erhöhte Toilette
- WC+ Waschbecken mit geringer Tiefe
- Türverbreiterung



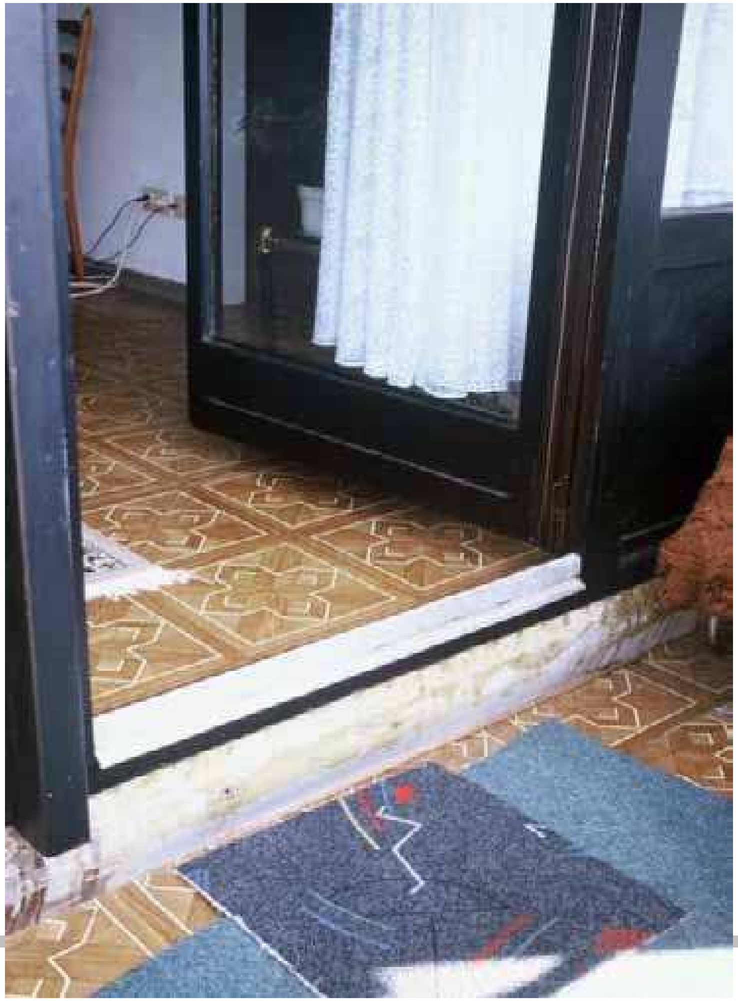
Problem: Balkonschwelle

- Entsteht durch Einhaltung der DIN 18195 (Absenken der Wasser führenden Schicht des Freisitzes um 15 cm gegenüber dem Innenraum)

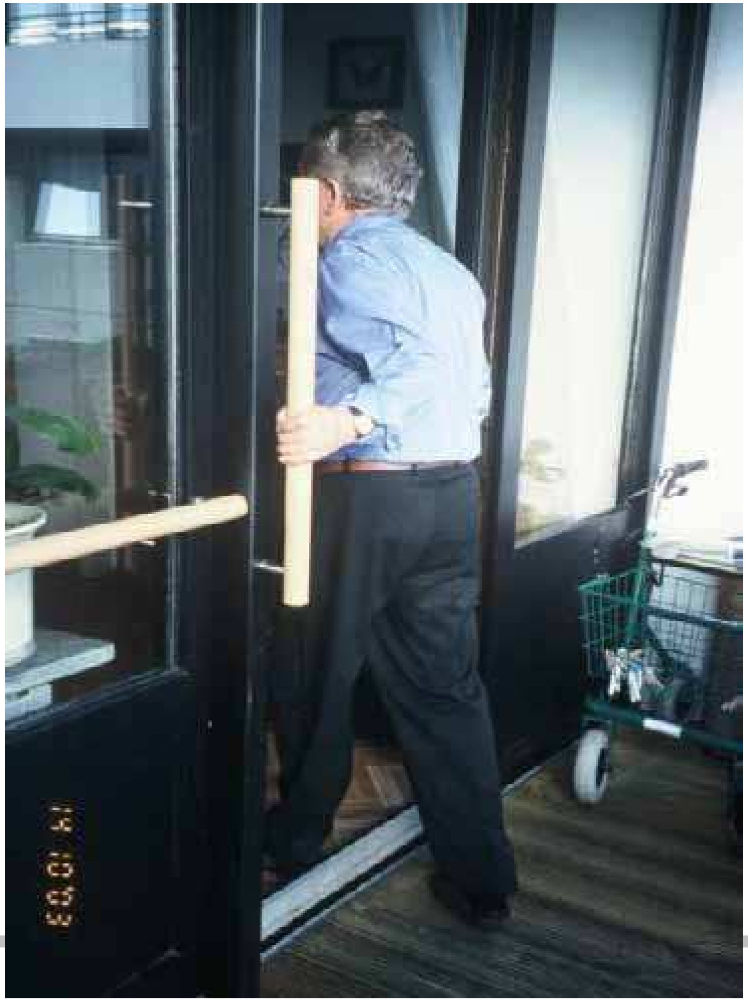


Balkon

vorher



nachher



Finanzierung

Krankenversicherung

- Hilfsmittel

Pflegeversicherung

- Pflegehilfsmittel
- bei Umbaumaßnahmen bis max. 4000,00 € Zuschuss für „Pflegebedürftige“ (§ 40 Abs. 4 SGB XI), auch für Personen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz

Finanzierung

Landesamt für Soziales

- zur Integration behinderter Menschen

Gesetzl. Unfallversicherung

- bei anerkannten Berufs- und Wegeunfällen

Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz

- für Kriegs- und Wehrdienstopfer

Fachdienst Soziales und Senioren

- für Menschen mit geringem Einkommen in Einzelfällen

Finanzierung

- **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)**: günstige Kredite, Zuschüsse
  - z. B. Programme „Altersgerecht Umbauen“, „Energieeffizient Sanieren“
  - Antragsberechtigt: Träger von Investitionsmaßnahmen an selbst genutzten oder vermieteten Wohngebäuden sowie Eigentumswohnungen, Ersterwerber von neu barrierereduzierten Wohngebäuden oder Eigentumswohnungen

Finanzierung

- **Programm „Altersgerecht Umbauen“:**

➢ Barrieren im Wohnungsbestand reduzieren, Wohnkomfort und Sicherheit erhöhen

➢ Maßnahmen: z.B. Eingangsbereich verändern, Sanitärräume umbauen, Stütz-/Haltesysteme installieren

➢ ältere, behinderte oder in der Mobilität eingeschränkte Menschen sowie Familien mit Kindern profitieren

Finanzierung

- Technische Mindestvoraussetzungen müssen eingehalten werden
- einige Programme untereinander kombinierbar
- Beratung zu Krediten über die Hausbank
- Zuschüsse sind direkt bei der KfW zu beantragen

Finanzierung

- **NBank:** günstige Kredite

➢ Programm „Altersgerechte Modernisierung“ für Hauseigentümer im selbstgenutzten Wohngebäude

➢ barrierereduzierende Maßnahmen, Anpassung der Raumgeometrie, Bedienelemente u. Sanitärobjekte

➢ Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden (§17 Abs. 2 Nr. 2 DVO-NWoFG)

- Die Koordinierungsstelle „Wohnen im Alter“ des Senioren- und PflegeStützpunktes möchte zur Verbesserung der häuslichen Situation beitragen
- Gerne vereinbare ich Termine für einen Hausbesuch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit